

Geschichte(n) erzählen – Fakt und Fiktion in (spät)antiker Literatur

Gremienraum im
Seminargebäude
(Gebäude 106)



Donnerstag, 27.06.2019

18:00h – 19:00h Öffentlicher Abendvortrag
Prof.' Dr.' Ruth Scodel (Michigan)
Fiction before Fictionality in Archaic and
Classical Greek Literature

Freitag, 28.06.2019

Panel I: Fakt und Fiktion in epischer Dichtung

08:45h – 09:00h **Eröffnung des Workshops durch Prof.' Dr.' Anja Bettenworth**

09:00h – 09:45h **Marta Fogagnolo (Pisa)**
Die anekdotische Tradition über die Homeri obtrectatores

09:45h – 10:30h **Liliana Ramos Cruz (Köln)**
Grenzen und Grenzüberschreitungen in der Aeneis. Aeneas zwischen Erzähler und Figur

Panel II: Fakt und Fiktion in Komödie und Lehrgedicht

11:00h – 11:45h **Elena Bonollo (Venedig)**
ὦ Μένανδρε καὶ βίε, πότερος ἄρ' ὑμῶν πότερον ἐμιμήσατο. Über die Fiktionalisierung von realen
sozialen Praktiken in Menanders Komödie

11:45h – 12:30h **Fabian Neuwahl (Köln)**
Die Seuchenbeschreibungen bei Vergil und Ovid – Potenziale fiktionaler Krankheitsschilderungen
für die Medizingeschichte

Panel III: Fakt und Fiktion in Rede und Geschichtsschreibung

13:45h – 14:30h **Giulia Marinelli (Köln)**
Beredsamkeit und Strategien der Überzeugung: Der Fall von Ciceros Verteidigungsrede für M. Fonteius

14:30h – 15:15h **Cristiana Roffi (Bologna)**
Nationale Identität zwischen Tradition und Innovation: Der Stereotyp des ‚Barbars‘ in Tacitus' Germania

Panel IV: Fakt und Fiktion in der Spätantike

15:45h – 16:30h **Moritz Kuhn (Köln)**
Der Umgang mit literarischen Quellen und historischen Fakten in der Vita Augustini

16:30h – 17:15h **Fabio Nolfo (Macerata/München)**
Das spätantike literarische Epigramm zwischen progymnasmatistischer Fiktion und mythopoetischer
Exemplarität: einige Forschungshypothesen